

Ruhe vergönnt werden. Es bildeten sich indes im Westen Frankreichs immer neue französische Armeen, und die Aufgabe, welche die Division hatte, den Rücken der vor Paris stehenden Armee zu decken, gestattete ihr keine Ruhe, sondern verpflichtete sie auch für die Zukunft zu steter Thätigkeit, zu endlosen Märschen und fortwährenden, blutigen Kämpfen. Überdies hatte das Kriegsleben und seine Mühen und Beschwerden jetzt einen anderen Charakter angenommen. Der Winter mit seinen kurzen trüben Tagen und langen finstern Nächten, mit seiner strengen Kälte, seinem Schnee und Eis war gekommen, und die Feldzüge, welche trotzdem ununterbrochen einander folgten, stellten an die Taktik der Offiziere, wie an den Mut und die Ausdauer der Soldaten die höchsten und schwersten Anforderungen. Nach den beiden kurzen Expeditionen, am 3. November nach Surville und am 9. November nach Janville, folgte am 14. November von Chartres aus der große schlichten- und siegreiche Feldzug über Chateauf, Bretoncelles, Nogent le rotrou, Bellême, Brou, Bonneval gegen die vereinigte Loire-Armee bei Orleans. Am 2. Dezember, wo die dreitägige Schlacht bei Orleans begann, trug die 22. Division, stark zusammengeschmolzen, bei Poupry, durch ihr unerschütterliches Standhalten gegen den wiederholten Angriff eines ganzen französischen Armeecorps, wesentlich zu den entscheidenden Erfolgen der übrigen Tage bei. Nach zweitägiger Ruhe in Orleans verließ die Division am 6. Dezember die Stadt, begann am 8. Dezember einen neuen dreitägigen Kampf gegen die wieder gesammelte und zum Teil verstärkte französische Armee bei Cravant, und verfolgte sie auf unwegsamen Straßen unter fortwährenden Kämpfen bis nach Cloyes. Jedem, welcher die braven Truppen nach jenen langen und blutigen Kämpfen gesehen hat, wird der Anblick unvergeßlich bleiben. Vom Scheitel bis zur Stiefelsohle, wer noch eine solche hatte, trug jeder Soldat die Spuren des Kampfes, nicht bloß mit der feindlichen Armee, sondern auch mit dem unwegsamen Boden, sowie der rauhen Jahreszeit.

„Am 22. Dezember kehrte die Division in die Umgebung